

Der Staatsminister

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Geschäftszeichen  
(bitte bei Antwort angeben)  
33-6400/38/3

Dresden,  . April 2023

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR KULTUS  
Postfach 10 09 10 | 01079 Dresden

An die  
Schulleiterinnen und Schulleiter,  
Lehrerinnen und Lehrer  
der Schulen in öffentlicher Trägerschaft  
im Freistaat Sachsen

nachrichtlich:  
Schulen in freier Trägerschaft

## Bildungsland Sachsen 2030

Sehr geehrte Schulleiterinnen und Schulleiter,  
sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer,

dem sächsischen Bildungssystem wird seit Jahren in nationalen und internationalen Leistungsvergleichen eine hohe Qualität bestätigt. Das ist in aller erster Linie der Verdienst Ihrer engagierten Arbeit an den Schulen. Es ist unsere Aufgabe, auch für die Zukunft ein qualitativ hochwertiges Bildungssystem sicherzustellen. Vor diesem Hintergrund habe ich das Strategiprojekt „Bildungsland Sachsen 2030 – Schule gemeinsam zukunftsorientiert gestalten“ auf den Weg gebracht. Die in dieser Woche an Ihren Schulen erscheinende thematische Sonderausgabe unseres Magazins „Klasse“ möchte Ihnen einen umfassenden Überblick zu den bisherigen Projektplanungen geben. Aktuelle Informationen werden ab 21. April 2023 auch im Internet fortlaufend unter [www.bildungsland2030.sachsen.de](http://www.bildungsland2030.sachsen.de) zu finden sein.

Das Ziel des Projektes „Bildungsland Sachsen 2030“ ist es, unter Berücksichtigung gesamtgesellschaftlicher Veränderungsprozesse zentrale inhaltliche, prozessuale und strukturelle Rahmenbedingungen für die sächsischen Schulen so fortzuentwickeln, dass Sie unter Nutzung Ihrer schulischen Eigenverantwortung den Erziehungs- und Bildungsauftrag bestmöglich erfüllen können.

Schule ist neben Familie und Elternhaus für alle Kinder und Jugendlichen aufgrund der Schulpflicht die zentrale Sozialisationsinstanz. Gerade während der Corona-Pandemie wurde für die breite Gesellschaft die Bedeutung des Lernortes Schule für die persönliche Entwicklung junger Menschen einmal mehr sichtbar. Schulische Bildung legt die wesentlichen Grundlagen für die Selbstentfaltungsmöglichkeiten jedes Einzelnen und die Verantwortungsübernahme innerhalb der Gesellschaft. Daher steht die schulische Bildung, gegenüber der frühkindlichen und tertiären Bildung, bewusst im Mittelpunkt dieses Prozesses.

Vor diesem Hintergrund hat eine von mir beauftragte Projektgruppe, bestehend aus Fachleuten des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus und des

**MACH**  
WAS  
WICHTIGES  
Arbeiten im Öffentlichen Dienst Sachsen



**Hausanschrift:**  
Sächsisches Staatsministerium  
für Kultus  
Carolaplatz 1  
01097 Dresden

[www.smk.sachsen.de](http://www.smk.sachsen.de)

**Verkehrsverbindung:**  
Zu erreichen mit den  
Straßenbahnlinien 3, 7, 8

Informationen zum Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente erhalten Sie unter [www.smk.sachsen.de/kontakt.html](http://www.smk.sachsen.de/kontakt.html)

Landesamtes für Schule und Bildung, vier Handlungsfelder mit insgesamt 16 strategischen Zielen identifiziert, welche bereits mit Vertreterinnen und Vertretern des Landeschülerrates, des Landesbildungsrates, mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus und des Landesamtes für Schule und Bildung sowie mit einigen sächsischen Schulleiterinnen und Schulleitern der verschiedenen Schularten beraten wurden.

Auf der Grundlage dieser vier Handlungsfelder und 16 strategischen Ziele als inhaltlicher Rahmen wird nun bis Herbst 2023 ein umfangreicher öffentlicher Beratungsprozess über mögliche Maßnahmen und Umsetzungsvorhaben folgen. Im Mittelpunkt der strategischen Überlegungen steht dabei das Handlungsfeld „Lernen“, das in Wechselbeziehungen zu den weiteren Handlungsfeldern „Steuerung 2030“, „Professionalisierung 2030“ und „Infrastruktur 2030“ steht. Der öffentliche Beratungsprozess wird in zwei Schritten erfolgen:

In einer ersten Beratungsphase, die mit einem Expertenforum am **21. April 2023** startet, werden ausgewiesene Experten aus Wissenschaft und Schulpraxis bis zum Sommer 2023 in je einem handlungsfeldspezifischen Expertenrat konkrete Empfehlungen zur Weiterentwicklung schulischer Bildung in Sachsen erarbeiten. Diese Ergebnisse sollen am 28. Juni 2023 öffentlich vorgestellt werden. Wichtig war es uns, dass in den Expertenräten Schulleiterinnen, Schulleiter und Lehrkräfte aller Schularten ihre Expertise einbringen.

Daran anknüpfend folgt eine zweite Beratungsphase, in der weitere interessierte Lehrkräfte, Schulleitungen, aber auch Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie Partner der schulnahen Öffentlichkeit die Empfehlungen der Expertenräte einem Praxis-Check unterziehen können.

Alle Interessierten können sich im Zeitraum vom **10. Mai bis 10. Juni 2023** online über unsere Bildungsland-Homepage zur Mitarbeit in einem von fünf regionalen Bildungsforen anmelden. Hierzu lade ich Sie recht herzlich ein. Unter [www.bildungsland2030.sachsen.de](http://www.bildungsland2030.sachsen.de) finden Sie weitergehende Informationen zur Arbeitsweise der Bildungsforen, wie Sie sich anmelden können und wie die Auslosung der Teilnehmer erfolgt. Um eine Arbeitsfähigkeit sicherzustellen, wird jedes regionale Bildungsforum aus 40 Personen bestehen.

Mit der Tagung „Bildungsland Sachsen 2030“ am **28. Juni 2023** werden die Bildungsforen für die Regionen Bautzen, Chemnitz, Dresden, Leipzig und Zwickau ihre Arbeit aufnehmen und bis Oktober 2023 ihre Ergebnisse vorlegen.

Gemeinsam mit einer den Gesamtprozess begleitenden Gruppe aus ca. 50 Schulleiterinnen und Schulleitern aller Schularten wird die Projektgruppe die Ergebnisse auswerten. Am Ende des umfangreichen Prozesses soll eine Strategie mit konkreten Maßnahmen stehen.

Bereits nächstes Jahr möchte ich in die Umsetzung der Projektergebnisse gehen und mit Ihnen „Schule gemeinsam zukunftsorientiert gestalten“. Bitte wirken Sie daran mit, bringen Sie sich ein!

Mit freundlichen Grüßen



Christian Piwarz